

Die schlimmsten Feinde der Bücher

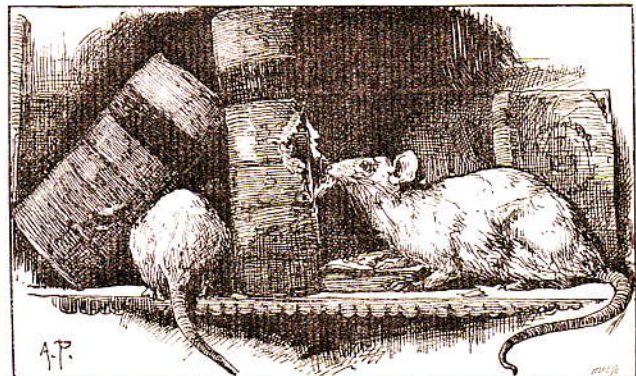
Der englische Buchdrucker William Blades macht in diesem bibliophilen Klassiker mit den größten Feinden des Buches bekannt. Denn egal, ob Brandkatastrophe, Überschwemmung oder Frühjahrsputz, Bücher sind ständig von allen Seiten bedroht! Die ›Angriffe‹ reichen von historisch-bedeutsam bis unterhaltsam-skurriil. Ein Muss für alle Büchernarren!

Feuer und Wasser, Gas und Hitze, Staub und Vernachlässigung, Ignoranz und Engstirnigkeit: Bücher können auf vielerlei Art zu Schaden kommen. William Blades schildert voller Humor und Liebe zum Buch die zahllosen Gefahren, denen Druckwerke zu allen Zeiten ausgesetzt waren. Dabei sind es beileibe nicht nur Naturkatastrophen und politische Umwälzungen, die ganze Bibliotheken vernichten. Oft richten gerade die kleinsten Dinge den größten Schaden an.

William Blades (1824-1890) spricht aus reicher Erfahrung, war er doch als Restaurator tagtäglich mit den Folgen unsachgemäßer Behandlung konfrontiert. In seiner Einführung lässt Hektor Haarkötter das Leben dieses ebenso besessenen wie interessanten Mannes und die Geschichte der Buchschädlinge Revue passieren. Im angelsächsischen Sprachraum ist das Werk längst ein Klassiker. Jetzt liegt es erstmals in deutscher Übersetzung vor.



Servant using a "Caxton" to light the Fire.



Vermin.